

Salvia-Hybride 'Mysty': Wie kultivieren?

Kultur und Kulturmaßnahmen	Empfehlung von Florensis (Christian Koch, Albrecht Stenglein) und Kulturerfahrungen LWG Veitshöchheim
Kultur von sehr frühen Sätze mit Assimilationsbelichtung:	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Topftermin: KW 4</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturzeit für ungestutzte Pflanzen: 10 Wochen mit Verkaufsfähigkeit (farbeigende Pflanzen) ab KW 13, volle Blüte ab KW 15 • Kulturzeit für gestutzte Pflanzen 11/12 Wochen mit Verkaufsfähigkeit ab KW 14 und volle Blüte ab KW 16. - <u>Assimilationsbelichtung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • KW 4 – KW 7: 2.500 – 3.000 Lux für max. 12 Stunden • KW 8 – KW 10: 2.500 – 3.000 Lux für 14 – 16 Stunden zur Induktionsförderung • Ab KW 11: keine Belichtung erforderlich • Kulturbeginn vor KW 9 ohne Assimilationsbelichtung je nach natürlicher Außenstrahlung kritisch.
Kultur ohne Assimilationsbelichtung	<ul style="list-style-type: none"> - Ziel: Vermarktung <u>nach</u> Ostern (Ostern 2019 = KW 16). - Topftermin ab KW 9 für Vermarktungsziel KW 17/18 und mit einer Kulturzeit von 9 – 10 Wochen - Bsp. LWG Veitshöchheim 2018: Topftermin KW 10 und 1 x Stutzen für blühende Ware in KW 17/18. - <u>Empfehlung:</u> Satzweiser Anbau im 2-wöchigen Rhythmus für frische Verkaufsware (Gefahr langer Triebe und rieselnder Blüten bei Lagerware).
Topfgröße:	<ul style="list-style-type: none"> - (10,5 -) <u>12-cm-Topf</u> und auch Premium-Ware für spätere Topftermine in 13-cm-Topf mit 10 Tagen mehr Kulturzeit. - <u>Empfehlung:</u> 12-cm-Topf: besonders für frühe Topftermine und ungünstigere Lichtverhältnisse zu empfehlen um das Verhältnis Pflanze zu Topf = 2:1 zu gewährleisten (Topf zur Verkaufsfähigkeit bedeckt)
Substrat:	<p>LWG Veitshöchheim 2018:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Torfreduziertes Substrat SP T Perl (Einheitserdewerk Patzer) mit 10 % Ton, 30 % Holzfasern, 15 % Perlite, 45 % Weißtorf, 1 kg Nährsalz (14+16+18+Sp.), 1 kg Gepac LZD (20+10+15+2+Sp.) und Eisenchelat: EDDHA 100 g/m³, pH: 5,8.
Stutzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Optimal wäre Stutzen auf 3 Blattpaare nach dem Einwurzeln der Jungpflanze in den Endtopf. Durch das Mehr an Wurzelmasse drückt die Jungpflanze alle Seitentriebe gleichmäßig aus den Seitenachsen und baut sich gut verzweigt kugelförmig auf. - <u>Kulturerfahrung LWG Veitshöchheim 2018:</u> Stutzen auf 3 Blattpaare führte zu schönen Verkaufsqualitäten. Empfehlung Herr Stenglein: Pinzieren. - <u>Tipp:</u> für früh blühende Schaupflanzen Pflanzen nicht Stutzen bzw. Pinzieren, so dass diese früher zur Blüte gelangen; <u>aber:</u> Ungestutzte Kultur führt zu keinem sehr kompakten Pflanzenaufbau und es entsteht nur ein terminaler Blütenstand.

Kultur und Kulturmaßnahmen	Empfehlung von Florensis (Christian Koch, Albrecht Stenglein) und Kulturerfahrungen LWG Veitshöchheim
Belichtung:	<ul style="list-style-type: none"> - Insbesondere für Vermarktungsziel in KW 14 - 16 ist eine Kultur ohne Zusatzbelichtung kaum möglich. - <u>Assimilationsbelichtung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • KW 4 – KW 7: 2.500 – 3.000 Lux für max. 12 Stunden • KW 8 – KW 10: 2.500 – 3.000 Lux für 14 – 16 Stunden zur Induktionsförderung • Ab KW 11: in Abhängigkeit von den Außenlichtverhältnissen kann auf eine weitere Belichtung verzichtet werden. - Kultur ohne Belichtung bei Topftermin ab KW 9 möglich (jedoch immer in Abhängigkeit von den jeweiligen Außenlichtverhältnissen).
Gießen:	<ul style="list-style-type: none"> - <u>Zu Kulturbeginn:</u> Trockene Kulturführung kann einen kompakten Pflanzenaufbau und eine schnelle Induktion fördern. - <u>Spätestens 3 Wochen vor Vermarktungsreife:</u> Pflanzen gut feucht halten, da sich die Blüten bei Trockenstress nicht voll entwickeln und taub bleiben können (kleine nicht ganz ausgefärbte blaue Spitzen, die sich nicht öffnen).
Düngung:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Pflanze sollte zu Beginn (nach dem Stutzen) einmalig N-betont gedüngt werden mit z.B. Kalksalpeter oder Ammoniumnitrat mit einem EC von 1,8 – 2,0. - Die ersten 3 Wochen bis der Topf komplett gefüllt ist, leicht N-betont weiter düngen mit 1,6 – 1,8 EC je nach Häufigkeit der Wassergabe. N : K Verhältnis: 2 : 1. - Anschließend ausgeglichen düngen und die letzten 3 Wochen nach erreichter Pflanzenmasse P - K betont düngen. - Evtl. <u>vereinfachte Version</u> mit Basis Ausgangssubstrat mit 1 kg Nährsalz + 1 kg Gepac LZD: Bewässerungsdüngung ab 3. Kulturwoche mit 0,08 – 0,1 % Ferty 3 Mega (18-12-18) (Planta Düngemittel) bei Gießwasserqualität mit 8 Grad Karbonathärte.
Temperatur:	<p><u>Empfehlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwurzelungsphase: Bodentemperatur 18°C und Oberheizung 16°C für die ersten 3 Wochen nach dem Topfen. - Nach dem Einwurzeln Temperatur absenken auf Bodenheizung 16°C und Oberheizung 14°C. Die Seitentriebe nach dem Stutzen kühl kommen lassen um den Hemmstoff zu reduzieren. - Zum Ende der Kultur den Einsatz von Cool Morning nutzen, um eine intensivere Blütenausfärbung zu bekommen und kompaktere Pflanzen. Zusätzlich werden die Pflanzen abgehärtet. <p><u>Kulturbeispiel LWG 2018</u> mit Topfen KW 10 und Vermarktungsreife KW 17 (bitte berücksichtigen, lichtreicher April 2018!):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einwurzelungstemperatur für die ersten 3 Wochen 18 °C. - Anschließend für 1 Woche 15 °C - Eine Woche später 15 °C mit Cool Morning (Heiztemperatur 6 °C, Lüftungstemperatur 9 °C für 4 Stunden um den Sonnenaufgang).

Kultur und Kulturmaßnahmen

Empfehlung von Florensis (Christian Koch, Albrecht Stenglein) und Kulturerfahrungen LWG Veitshöchheim

- Ab Mitte April Heiztemperatur 12 °C und Cool Morning.
- Lüftungstemperatur jeweils 3 K über Heiztemperatur.
- Anmerkung:
Im Falle eines kühlen und lichtarmen Frühjahrs ist mit einem späteren Blühbeginn zu rechnen.

Wuchshemmstoffe:

- Die Pflanzen wachsen kompakt. Für 12-cm-Topfware und Kultur mit Cool Morning ist ein Hemmstoffeinsatz nicht unbedingt erforderlich.
- Falls Wuchskorrekturen erforderlich sind: einmalig Dazide Enhance mit 0,2 %.
- Hemmstoffe auf Paclobutrazol-Basis (Bonzi, Pirouette) nicht verwenden; diese haben eine lange Halbwertszeit und können das Streckungswachstum der Pflanzen im Sommer beim Endverbraucher langfristig beeinträchtigen.

Extra-Tipps:

- Mehrere Sätze anbauen und für die Sommersätze zusätzlich starkwüchsige Partnersorten anbieten, z.B. 'Mystic Spires Blue evol.' oder die Saatgutsorte 'Big Blue' (Bezugsquelle beider Sorten: Florensis).
- Auch unter Endverbraucherbedingungen wachsen die Pflanzen zunächst kompakt und nicht zu stark. Daher nicht mit zu stark wüchsigen Partnerpflanzen kombinieren.
- Positiver Nebeneffekt: 'Mysty' wird sehr gut von Bestäuber-Insekten angefliegen!
- **Schön: Feminine Kombinationen in pastellfarbenen Tönen und in Weiß.**

Mögliche Kombinationspartner:

- *Fragaria* (Erdbeere mit Blüten in Weiß oder in Rosa, Bienen- und Naschpflanze)
- *Gaura lindheimeri* (2 - 3 'Mysty'-Pflanzen mit 1 *Gaura lindheimeri* kombinieren, aber keine kompakt wachsenden *Gaura* empfehlen, da diese sich nicht selbst ausputzen)
- *Pelargonium zonale*, *Pelargonium peltatum*, *Pelargonium x interspecific* in Rosa oder in Weiß
- *Pelargonium x grandiflorum* 'Pinkerbell' (pac Elsner) für regenarme Standorte
- *Bidens-Hybride* in Rosa (z.B. 'Pretty in Pink', Bienenpflanze!)
- *Dichondra repens (argentea)* 'Silverfalls' (Blattschmuckpflanze)
- *Euphorbia hypericifolia* z.B. 'Silverfog' (keine starkwüchsigen Sorten auswählen)
- *Calibrachoa* mit gefüllten Blüten in Weiß oder in Rosa
- *Brachyscome multifida* 'Fresco Candy'

